

stage

report

www.stagereport.de

1107

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Interview mit Prof. Eckart Altenmüller zur Lärmpegelproblematik



Wie Davy Sherwin
die Eyes Open
Homecoming Show
von Snow Patrol ins
rechte Licht rückte



Neue Bildpreislisten

Feiner Lichttechnik aus Regensburg hat neue Bildpreislisten von Theater Technisch Lab und LSC Lighting vorgestellt. Anforderung unter Telefon 09 41 / 60 40 50, www.feiner-lichttechnik.de.

Tribüne von Tent Event

Eine neue Tribüne hat das Unternehmen Tent Event aus Freiburg, bauen lassen. Die Tribüne war bereits beim Sternzeit-Festival in Bad Reichenhall im Einsatz. „Wir haben für die Tribüne“, so Andreas Gause von Tent Event, „in diesem Jahr noch mehrere Buchungen und wollen sie im nächsten Jahr auch beim Zeltfestival ZMF in Freiburg einsetzen“.

Die neue Tribüne von Tent Event ist für Belastungen bis 750 kg/m² konzipiert und erfüllt so die statischen Richtlinien, um sowohl als Sitzplatz- als auch als Stehplatztribüne genutzt werden zu können. Sie hat eine Standardkapazität von 2.000 Sitzplätzen und ist erweiterbar. Insgesamt ist damit die Gesamtkapazität von Tribünenplätzen bei Tent Event auf 6.500 Plätze erweitert worden. Die Tribüne kann bei Open Airs oder Indoor-Veranstaltungen als gerade Tribüne in Standardform oder auch in Hufeisenform aufgebaut werden und ist außerdem an gängige Zeltsysteme angepaßt. Info: Telefon 0 76 64 / 93 12-0, Internet www.tentevent.de.

Neue Workstation von Lobo

Mit der zweiten Generation der Lacon-5 Workstation führte der Showlaser-Anbieter Lobo aus Aalen das Resultat der nunmehr fast siebenjährigen Entwicklungsarbeit auf dem Markt ein. Lacon-5 ist eine komplette Neuentwicklung, die jedoch alle auf der ersten Lacon-5-Generation erstellten Shows ohne Verluste abspielen und weiterverarbeiten kann.

Die in massivem Alu gehaltene Front beinhaltet ein Bedienpanel mit eingebautem Grafik LCD-Panel und Soft-Keys, das für den Stand-Alone-Betrieb des System mit menübasierter Benutzerführung ausgelegt ist. Zur Standardausstattung gehört eine Tastatur mit Maus sowie ein TFT-Flachbildschirm. Außerdem beinhaltet das Gehäuse neben einer Festplatte auch ein magneto-optisches Laufwerk zum einfachen Datenaustausch. Die Datenausgabe an die bis zu zwölf unabhängigen Laserprojektoren erfolgt optisch per Digital Data Link DDL von einem einzigen Gerät aus.

Das frei skalierbare Animations-Subsystem mit DDL-Ausgabe bietet eine gegenüber der mit dem TiLE-Award ausgezeichneten ersten Lacon-5-Generation eine um das zehnfache gesteigerte Rechenleistung. Dadurch eröffnen sich dem Nutzer Features wie eine Maskierung mit echtem Clipping nicht sichtbarer Bildteile in voller Ausgabeauflösung, Hidden Line, Fading Lines für eine natürlich anmutende Strichführung, Bitmap Overlays und vieles mehr.

Im Gegensatz zu rein PC-basierten Lösungen laufen diese Subsysteme komplett entkoppelt vom Betriebssystem. Unvorhersehbare Performance-Einbrüche oder Ausgabefehler durch Interrupts (speziell bei Windows) oder ein Abreißen der Grafikausgabe im Fehlerfall wird so vermieden.

Durch Erweiterungsmodule kann das System jeder Anwendung angepaßt werden und der Funktionsumfang des Systems mit den Anforderungen jederzeit wachsen. Durch die Erweiterungsmodule kann man mit Lacon-5 nicht nur Laserprojektoren steuern, sondern auch Licht, Surround-Sound, Dias, Video-Zuspieler, Videoprojektoren, Nebelmaschinen, verschiedene Leinwände und praktisch alle Arten von Peripheriegeräten bequem von einer Benutzerschnittstelle synchron in Multimediasspektakel einbinden. Info: Telefon 0 73 61 / 96 87-0, www.lobo.de.



Lacon-5